

Atommüllpolitik aktuell

Ursula Schönberger



„Eine der umstrittensten Fragen in unserem Land ist in einem großen politischen Konsens gelöst worden.“



Bundesumweltminister Altmaier zum Standortauswahlgesetz
26. Juli 2013

Es gibt nicht ein Problem sondern viele
und es gibt keine Lösung.



Aktuelles Beispiel: Rückführung Castoren

- Keine Gespräche mit den betroffenen Ländern
- keine Umweltverträglichkeitsprüfung
- keine Öffentlichkeitsbeteiligung
- keine neuen Genehmigungsunterlagen
- keine Konsequenzen aus dem Brunsbüttel-Urteil
- Vereinfachung und Beschleunigung des Verfahrens

Eckpunkte Verständigung mit den EVU:

- gemeinsame Arbeitsgruppe
- Ruhestellung von Klagen dafür Entsorgungsvorsorgenachweis
- Vorbehalt: „für die EVU genehmigungsrechtlich und wirtschaftlich akzeptable sowie nach Aktienrecht vertretbare Lösung.“

Während die Kommission in Berlin über den Umgang mit radioaktiven Abfällen diskutiert schaffen Bundesregierung und Behörden Fakten

- oberflächennahe „Endlagerung“ radioaktiver Abfälle in Sachsen und Thüringen
- umfassende Freigabe radioaktiver Abfälle
- Nationales Entsorgungsprogramm

NaPro: hat keine Rechtsnormqualität, ist aber bei allen Entsorgungsplanungen und Verwaltungsverfahren von den Akteuren im Bereich der Entsorgung zu berücksichtigen.

- Export abgebrannter Brennelemente
- Lagerung abgebrannter Brennelemente ohne Genehmigung
- Verlängerung der Zwischenlagergenehmigungen durch die Hintertür
- Verzicht auf insolvenzfeste Sicherung der Entsorgungsrückstellungen
- Inbetriebnahme und Erweiterung von Schacht KONRAD



Zwei-Endlager-Konzept

„insbesondere“
wärmeentwickelnd



StandAG (Gorleben)

gering
wärmeentwickelnd



Schacht KONRAD

- Genehmigt für 303.000 m³
- Begrenzung der Radionuklide
- Für nationalen Bedarf

Mindestens

300.000 m³
gering wärmeentwickelnd
Nicht konradgängig



KONRAD
Hoffnungslos
veraltet



Commodore 64

Transparenz

Öffentlichkeitsbeteiligung

Stand AG – Rechte wurden abgebaut

Rudimentäre Beteiligung bei Abrissverfahren

Keine Beteiligung bei Rückführung WAA-Abfälle

Nationales Entsorgungsprogramm - wer kennt das?



Symposium Atommüllrecht

23. Oktober 2015
10.00 - 18.00 Uhr

Hannover



Atommüll

Eine Bestandsaufnahme für die
Bundesrepublik Deutschland

Sorgenbericht der Atommüllkonferenz

August 2013



Ursula Schönberger

Es gibt nicht ein Atommüllproblem, das man in ferner Zukunft an einen einzelnen Standort delegieren kann, sondern tausende Atommüllprobleme im ganzen Land und unmittelbaren Handlungsbedarf.

